

DAS FAULTIER



Das Dreifinger-Faultier hat an seinen starken Vorderarmen drei Finger. Aus den Fingern des Dreifinger-Faultiers stehen lange und kräftige Krallen ab. Das Zweifinger-Faultier hat nur zwei Finger. Es hängt meist einfach nur bewegungslos, mit dem Rücken nach unten, an den Aesten von Bäumen herum und lassen sich den Sonnenschein auf den Pelz scheinen. Das Dreifinger-Faultier ähnelt dem Affen. Es hat bräunliches Fell, kleine Augen und eine runde Nase. Es schläft am Tag rund 19 Stunden pro Tag. Es bewegt sich sehr langsam. Es kommt höchstens um sich zu erleichtern herunter. Die Indios dachten die Faultiere die immer über ihrer

seien träge und zu verachten. Sie machten sich über die Faultiere lustig gemacht. Sie sollen sich eine Geschichte erzählt die so lautet: „Es war einmal eine Faultierfamilie. Mitten in der Nacht fror sie sie entsetzlich, und so entschloss sie, sich am nächsten Morgen hoch oben Nester zu bauen.

Als der Morgen kam hingen die Faultiere wie immer bewegungslos herum, schliefen ein und vergassen sich Nester zu bauen. Wieder kam eine kalte Nacht und nahmen sich die Faultiere vor sich Nester zu bauen und sie bevorzugten wieder zu faulenz. So ging das jeden Tag und jede Nacht. Und so haben die Faultiere bis heute keine warmen Nester.“